

Zum 70. Geburtstag von Anna Schneider

Autor(en): **hwb / Schneider, Anna**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **83 (1979)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wollte es werden.' ‚Hat das genügt?‘ fragte ich. ‚Nun, vielleicht nicht ganz, aber es war der wichtigste Teil des Vorgangs‘, erwiderte er. ‚Ich glaube daran, dass wir unsere Ziele erreichen, wenn wir mit Entschiedenheit wissen, was wir wollen. Ein Ziel, das gut überlegt ist und zu unserem Besten dient, wird sich verwirklichen, wenn wir in unseren Gedanken ein konkretes Bild davon festhalten. Dazu kommt natürlich verantwortungsbewusste, disziplinierte Arbeit und der beharrliche, vertrauende Glaube an seine Verwirklichung. Dadurch werden geistige Kräfte ausgelöst, die den Erfolg herbeiziehen. Es gibt eine geheimnisvolle Kraft‘, erklärte er, ‚die jene Ideen verwirklicht, die wir konkret, gläubig und vertrauend in uns tragen.‘ Der Redaktor zog eine abgegriffene Karte aus seiner Tasche und überreichte sie mir mit den Worten: ‚Diesen Text lese ich jeden Tag. Er wurde mein Lebensgrundsatz, und er hat sich bewährt.‘ Ich habe den Text abgeschrieben: Er lautet: ‚Ein Mensch, der an sich selber glaubt, positiv ist und der seine Arbeit in der festen Erwartung des Erfolges anpackt, erhält den starken Beistand aller schöpferischen Kräfte des Universums.‘»

Liebe Schweizerische Lehrerinnenzeitung,

ich bleibe mit Dir, auch ausser eines Amtes, im Gespräch verbunden, dankbar für alle Erfahrungen, Begegnungen, Freunde, die Du mir nah und ferne geschenkt hast, mein Leben bereichernd, im Sinn und Geist des Wortes von *Clemens Brentano*:

«Alles ist freundlich
wohlwollend verbunden.
Bietet sich tröstend
und trauernd die Hand.
Sind durch die Nächte
die Lichter gewunden,
Alles ist ewig
im Innern verwandt.»

Deine Doris Schmid

ZUM 70. GEBURTSTAG VON ANNA SCHNEIDER

Fräulein Anna Schneider, die im Herbst ihren 70. Geburtstag feiern durfte, blickt zurück auf ein erfolgreiches, 46jähriges Wirken in der Schule und in kantonalen Organisationen. Als geschätzte Lehrerin waren ihr zuletzt das 1. und 2. Schuljahr sowie die Ämter der Vorsteherin, Schulverwalterin und Bibliothekarin der Neumattschule anvertraut. — Dankbar erinnert man sich auch ihrer Tätigkeit als Präsidentin des Burgdorfer Lehrerinnenvereins, den sie noch heute mit Geschick betreut. Auch im Bernischen Lehrerverein wirkte sie aktiv mit. (Mitglied des Kantonalvorstandes, der Geschäftskommission und der Besoldungskommission).

In Burgdorf hat man ihre Arbeit als Sekretärin des Lehrgesangvereins, des Vereins zur Förderung der Fraueninteressen, der Gesellschaft für die Vereinten Nationen sowie der Kommission zur Vorbereitung der ersten hauptamtlichen Erziehungsberatungsstelle, sehr geschätzt. — So darf Fräulein Anna Schneider auf ein segensreiches Lebenswerk zurückblicken. Dafür gebührt ihr Dank und Anerkennung! (hwb)